

Zeitschrift: Karton : Architektur im Alltag der Zentralschweiz
Herausgeber: Autorinnen und Autoren für Architektur
Band: - (2009)
Heft: 15

Artikel: Wettbewerb auf Einladung : "Quartierplanung Wilen-Dorf" und "Strassenraumgestaltung"
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-378621>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

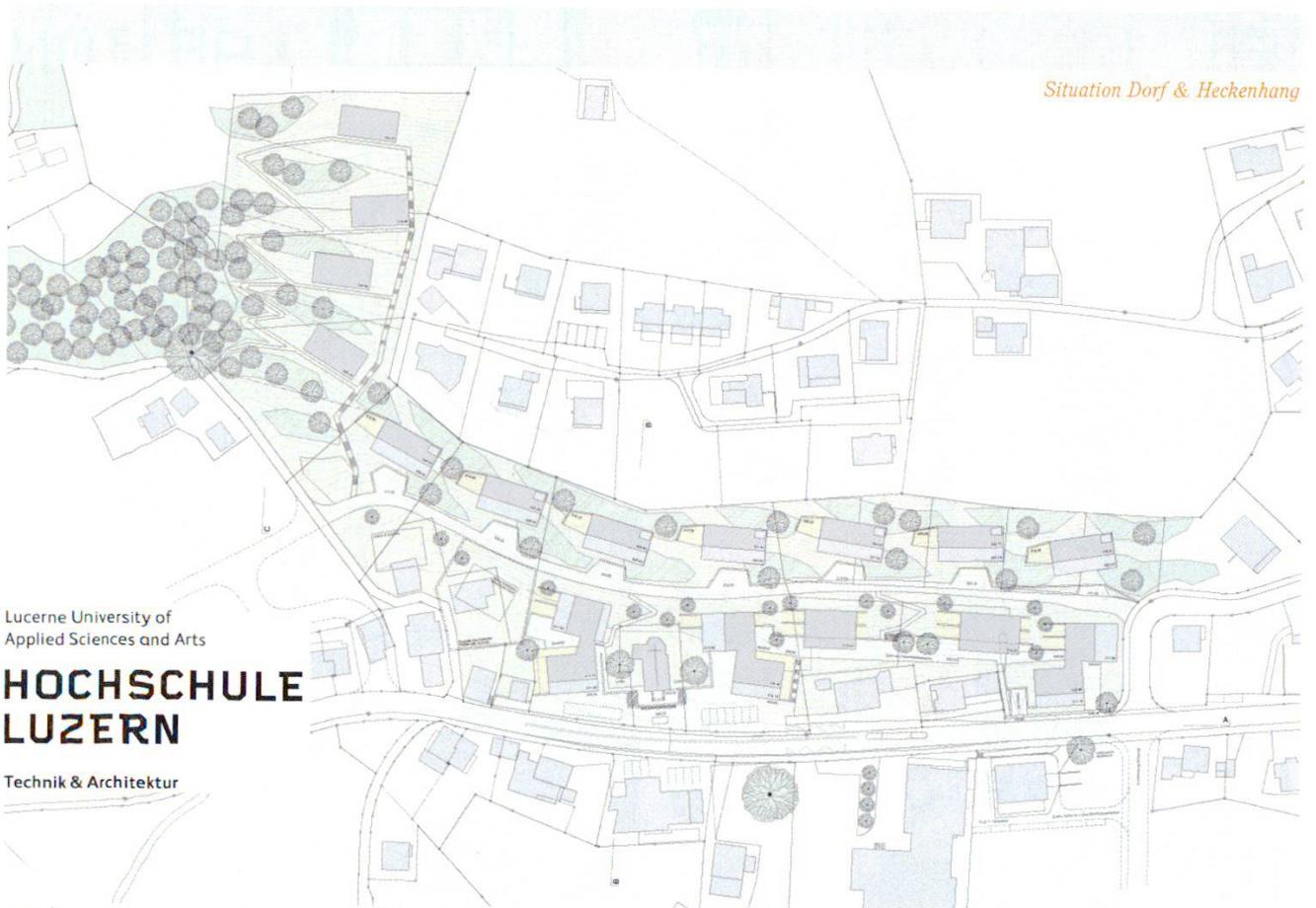
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Wettbewerb auf Einladung

«Quartierplanung Wilen-Dorf» und «Strassenraumgestaltung»

20

Das Planungsgebiet befindet sich an einer ausserordentlich schönen Lage im Dorf Wilen, Sarnen OW mit Aussicht auf den See, die Berge und die eindrucksvolle Landschaft. Der Südhang ermöglicht vorzügliche Besonnung der Liegenschaft. Der Perimeter schliesst die angrenzende Hauptstrasse mit ein, um einen möglichst gesamtheitlichen Lösungsansatz bezüglich Erschliessung und Gestaltung erzielen zu können. Es galt, den Strassenraum als wichtige Einheit neu zu organisieren und gestalterisch aufzuwerten. Der Architekturwettbewerb sollte qualitativ hoch stehende Lösungen aufzeigen, wie der Siedlungsteil von Wilen in Zukunft entwickelt werden kann. Dabei galt es, eine für den Ort angemessene Wohnsiedlung zu entwickeln, die insbesondere an den exponierten Hanglagen gehobenen Ansprüchen genügen sollten. Dabei war der Aspekt einer massvollen Entwicklung des

Dorfkerns im Auge zu behalten und die ortsbaulich angemessene Verdichtung der Nutzungen im Zentrum des sensiblen Ortskerns aufzuzeigen. Mit der baulichen Entwicklung der unbebauten Fläche in der unmittelbaren Umgebung der denkmalgeschützten Kapelle galt es ein neues Zentrum für gesellschaftliche Aktivitäten unterschiedlichster Art zu schaffen und gleichzeitig die bestehende Kapelle in die bestehende und die zu planende Bebauung zu integrieren.

Es handelte sich um einen zweiteiligen Wettbewerb, bestehend aus einer Quartierplanung und einer Strassenraumgestaltung. Das Wettbewerbsverfahren wurde in Zusammenarbeit der Hochschule Luzern, Technik & Architektur, der Duss Baumanagement AG, Buochs und der Einwohnergemeinde Sarnen organisiert und durchgeführt.



Projekt «Dorf & Heckenhang»

Die Bebauung gliedert sich in zwei differenzierte Bebauungsvorschläge. Eine Bebauung am topografisch exponierten Hang, über dem Dorf gelegen und der Bebauung im Dorfbereich, die eine Verdichtung der bestehenden Dorfstruktur anstrebt und die heute freistehende Kapelle neu in die Abfolge der strassenbegleitenden Bebauung integriert. Die primären Vorzüge des Projektes liegen in den Wohnbauten in den Hanglagen, den Häusern «Heckenhang». Die Gebäude scheinen über dem Terrain zu schweben. Architektonisch bedienen sie sich, über die auf mehreren Seiten vollständig verglasten Baukörper, aktueller Trends im gehobenen Wohnungsbau auf geradezu lehrbuchmässige Weise. Grosszügige, fließend komponierte Wohnungsgrundrisse setzen die aussergewöhnlichen Lagequalitäten in ein architektonisches Konzept um und inszenieren die Aussicht über vollkommen verglast gehaltene Frontfassaden, die Innenraum und Landschaftsraum nahtlos

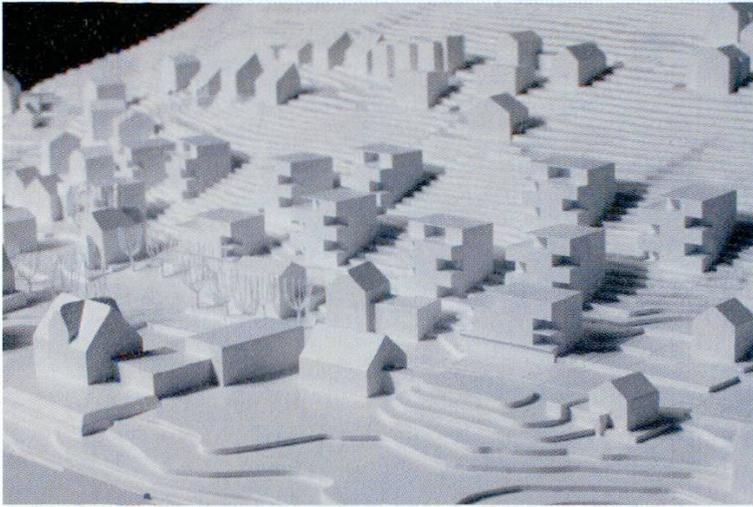
in einander übergehen lassen. Die Aussenräume akzentuieren den Solitärcharakter der Bauten und bauen über das Wechselspiel von Grünflächen und Hecken eine spannungsvolle Choreographie auf, die das Künstliche der neuen Kulturlandschaft bewusst artikuliert. Gemeinsam verbinden sich Aussenraum, Architektur und Grundrissorganisation zu einem Angebot für gehobenes Wohnen, das es bisher im Sarneraatal nicht gibt.

Entlang der Strasse gelingt es den Verfassern, eine städtebauliche Verdichtung und Diversifizierung zu erreichen, ohne dass dabei dieselben hohen Qualitäten wie bei den rückwärtigen Bauten erreicht werden.

Projekt «Dorf & Heckenhang»

1. Preis Quartierplanung / 1. Preis Strassenraumgestaltung
Antrag zur Weiterbearbeitung

Architektur: Lüscher Bucher Theiler Architekten
Projektverfasser: Franz Bucher, Rolf Christen, Roman Lüscher, Nina Vuleta, Pia Amstutz, Peter Vescoli
Bauingenieur: Geozug Ingenieure AG
Landschaftsarchitektur: Dovéplan

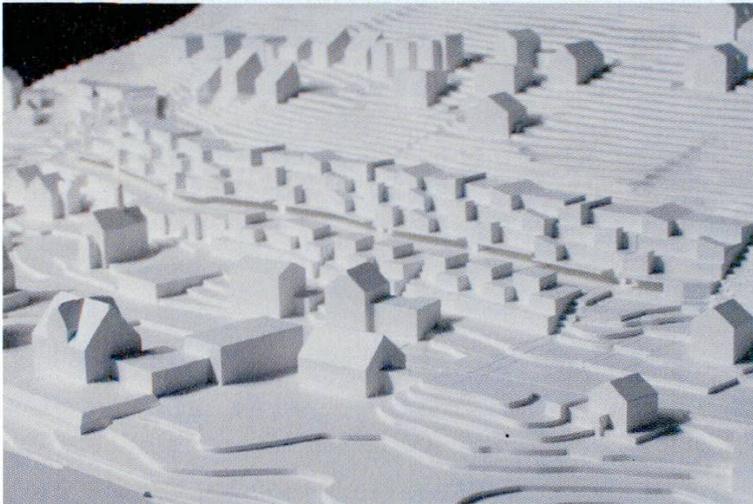


Projekt «Kirschblüte»

- 2. Preis Quartierplanung /
- 3. Preis Strassenraumgestaltung

Architektur: ARGE Eggimann Architekten /
Küchler.Architektur GmbH

Projektverfasser: Walter Küchler, Gabriela Küchler,
Marc Eggimann, Harry van der Meijs, Josef Stadelmann



Projekt «Tèräng»

- 3. Preis Quartierplanung

Architektur: Architekturwerk

Projektverfasser: Roland Scherer, Camille Stockmann,
Petra von Flüe

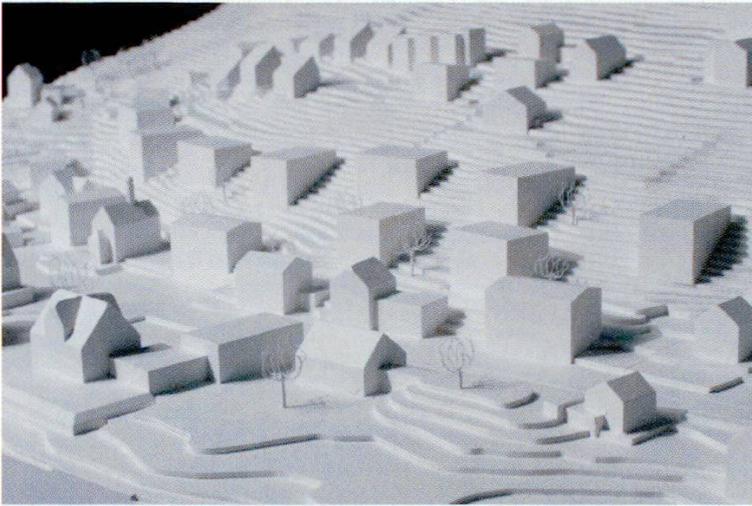


Projekt «Adalina»

- 2. Preis Strassenraumgestaltung

Architektur: Gut Deubelbeiss AG

Projektverfasser: Felix Gut, Esther Deubelbeiss



Projekt «Diogenes»

Architektur: D2-Architekten
 Projektverfasser: Reto Durrer, Daniel Durrer,
 Mathias Reinhard



Projekt «Verwilen»

Architektur: Dorji Sigrüst, dipl. Architekten FH / ETH
 Projektverfasser: Thasi Dorji, Marc Sigrüst,
 Adrian Scheibler, Matthias Lötscher, Muriel Kuonen,
 Nikolina Markos, Manuela Studer
 Haustechnik: Markus Stolz, dipl. Ing. HTL / STV



Projekt «Welle»

Architektur: ARGE Jäger Egli / Reinhard
 Projektverfasser: Hansjörg Egli, Niklaus Reinhard,
 Micheal Schwiefert, Hanspeter von Ah., Reto Peterhans,
 Ana Büschel, Patricia Weber, Ricarda Zschekel
 Bauingenieur: Bless Hess AG,
 dipl. Bauingenieure ETH / SIA
 Projektverfasser: Philipp Hess

Beurteilungsgremium

Fachpreisrichter mit Stimmrecht:

- Prof. Dieter Geissbühler, dipl. Arch ETH/SIA/BSA, Luzern
(Vorsitz/Moderation)
- Prof. Dr. Angelus Eisinger, Zürich
- Oskar Merlo, dipl. Bauingenieur ETH, Verkehrsplaner,
TEAMverkehr, Cham
- Peter Omachen, dipl. Arch. ETH, Kantonaler Denkmalpfleger
Obwalden, Sarnen
- Bruno Duss, dipl. Baumeister & Projektmanager Bau NDK,
Buochs
- Philipp Noger, dipl. Arch. ETH, Einwohnergemeinde Sarnen,
Abteilung Planung, Sarnen

Sachpreisrichter / -innen mit Stimmrecht:

- Paul Federer, Gemeindepräsident, Sarnen
- Hans Burch, dipl. Ing HTL, Erbgemeinschaft Kathriner, Wilen
- Hans Kathriner, SUNWIL AG, Wilen
- Agnes Waser, SUNWIL AG, Kilchberg ZH
- Theddy Frener, Sachseln

Vorprüfung und Sekretariat ohne Stimmrecht:

- Alois Abegg, Bauverwalter, Sarnen
- Beda Ryser, Mitglied der Baukommission, Sarnen
- Roger Waser, Mitglied der Baukommission, Sarnen
- Stefan von Arb, dipl. Arch. HTL, HSLU – T&A, Horw
- Stefan Lüthi, dipl. Arch. FH, HSLU – T&A, Horw